

XXXIV.

Weißer Fluß.

Wir verstehen hier unter dem Ausdruck „weißer Fluß“ die, schon bei Kindern vorkommende, und in jedem Lebensalter, bei allen Ständen, zumal aber den höhern so häufige und lästige, ohne alle Ansteckung entstehende, weibliche Krankheit, welche sehr oft, nachdem sie den kräftigsten Arzneyen hartnäckig widerstanden, einem einfachen diätetischen oder Hausmittel weicht.

1) Arbeit und Enthaltbarkeit, Vermeidung eines müßigen und luxuridsen Lebens sind die größten Heilmittel des weißen Flußes *).

2) Tägliches Waschen der Geschlechtstheile

*) *P. Camper*, Diss. II. p. 372. „C'est comme la goutte une maladie des riches; car les femmes du commun et les paysannes ne s'en plaignent presque jamais.“ (?)

mit reinem, mehr kaltem als warmem, jedoch nicht eiskaltem Wasser, verschafft nicht nur Linderung des Brennens und lästigen Kratzes, sondern sehr oft, neben gehöriger Lebensordnung, Arbeitsamkeit und Bewegung, gründliche Heilung.

3) Dem Waschwasser des Bidets setzen einige, sehr zweckmäßig, etwas kölnisches oder Lavendelwasser, oder Kornbranntwein hinzu.

4) In hartnäckigen Fällen sind Einspritzungen mittelst einer weiblichen Spritze, deren krummes Rohr ein kolbiges mit vielen Löchern durchbohrtes Ende hat, noch zweckmäßiger. Sie werden, zumal in Frankreich, als diätetisches Mittel häufig angewandt*).

5) Einspritzungen eines starken Aufgusses von

*) Dict. des so. med. T. 51. p. 153. Lorsqu'on ne fait qu'un usage moderé et convenable de cette seringue, son emploi est des plus avantageux connus moyens de propreté; il entretient le bon état et la propreté du tissu vaginal, évite le croupissement des fluides de cette région dont l'odeur est si forte, et que les lotions extérieures, que se contentent de faire la plupart des femmes, sont loin d'enlever complètement. C'est un meuble indispensable aux femmes.

chinesischem Thee (green tea) (Englisches H. M.) *).

6) Einspritzungen eines Aufgusses auf rothe Rosenblätter, Salbey, Grensing und Mohntöpfe.

7) In hartnäckigen Fällen eine Abkochung von Eichenrinde, die ich selbst mehreremal mit kleinen Schwämmen habe einbringen lassen.

8) Kleine leinene Säckchen mit gepulverter Eichenrinde gefüllt und in rothen Wein eingeweicht, eine Zeitlang, Tags zweimal frisch eingebracht, haben mir in solchen Fällen wirksamer als alles andere geschienen.

9) Abkochung von frischen Weidenblättern,

10) oder von grüner Wallnußschale, zumal bei übelriechenden Ausflüssen.

11) Warme Seebäder **) übertreffen da wo der weiße Fluß mit Unordnung in der Menstruation verbunden ist, die meisten andern Mittel an Wirksamkeit.

12) Räucherungen mit Mastix, Bernstein

*) *Th. Denman*, Introd. to the pract. of midw. h. p. 37.

**) *Formey*, die Seebäder zu Doberan. s. *Hufeland's Journ.* 1822. St. 4. S. 89.

oder gewöhnlichem Räucherpulver, und Frictionen der Schenkel, des Leibes und Rückens mit Flanell, der mit jenem Rauch durchdrungen ist.

13) Birnmoos in einem großen Topf mit Wasser zu kochen und den Dampf zehn Tage lang, Morgens und Abends, mittelst eines Trichters, in die Theile zu leiten*).

14) Zum innerlichen Gebrauch soll ein Absud von Chrysanthemum leucanthemum sehr wirksam im weißen Fluße seyn (Russ. B. M.).

15) Eben so Salbey mit Wein gekocht, und

16) Rosmarinthee.

17) Der ausgepreßte Saft der weißen tauben Nessel (Lamium), **) und der Thee von weißen Wehwinden (Convolvulus sepium), sind hiesige Bauernmittel gegen den weißen Fluß.

18) In England hat man in den neuesten Zeiten den Cubebenpfeffer (Piper cubeba) gegen den weißen Fluß angewandt und vielfältig gerühmt. Eine Frau die die salzsaure Eisentincz

*) Martini a. a. D. p. 10.

**) Storch's Weiberkrankheiten 1753. 8r Bd. S. 206.

tur vergebens gebraucht hatte, erhielt täglich drei Quenten Cubeben, wodurch sie geheilt wurde*).

19) Man will auch beobachtet haben, daß durch die Motion des Reitens der Schleimausfluß keineswegs vermehrt, sondern augenscheinlich vermindert wird. Frank **) bedauerte daher, daß das Reiten bei den Damen nicht mehr gebräuchlich sey, und glaubt: es lohne sich der Mühe, daß die Bornehmsten jeder Provinz sich, aus Liebe zu ihrem Geschlechte, damit abgäben, das Reiten wieder bei dem weiblichen Geschlechte in Ansehen zu bringen.

20) Für manche ist die Angewohnung, während der kalten Jahreszeit leinene Unterbeinkleider zu tragen, schon im Stande, das lästige Uebel zu heben.

21) Gegen den weißen Fluß junger Mädchen und Kinder, welcher schon im 8 bis 10 Jahre sehr anhaltend seyn, und durch die kitzelnde Empfindung, die ihn begleiten, zu Masturbation Anlaß geben kann, sind gelinde Einspritzungen

*) Dr. J. Orr, in dem Edinb. med. and surg. Journ. 1822.

**) P. Frank, System der medic. Policey Bd. 1. S. 206.

von Essig und Wasser, das beste; zumal alsdann, wenn der Abgang von Ascariden, die Gegenwart dieser Würmer in der Vagina vermuthen läßt.

XXXV.

Schwangerschaftskrankheiten und schwere Geburt.

1) Tägliche Morgenspaziergänge bringen den trägen Stuhlgang in Ordnung, erheitern, und gehören überhaupt zu den wichtigsten diätetischen Mitteln für Schwangere*); sie können selbst, bei Anlage zu Fehlgeburten, dazu beitragen, den drohenden Unfall zu verhüten.

2) Daß oft die ganze Schwangerschaft hindurch täglich sich erneuernde und entkräftende Erbrechen soll durch öfteres Trinken von klei-

*) J. F. Suckert, Diät der Schwangeren u. Berlin 1767. S. 75.